

# Allgemeiner Anzeiger.

## Anzeige.

Nachdem wir unser Verhältniß zum Hrn. Deconomie-Rath Geyer auf freundschaftliche Weise gelöst haben, was auch schon von demselben veröffentlicht worden ist, bringen zur allgemeinen Kenntniß, daß wir ein

## Guano-Geschäft

für unsere eigene Rechnung errichtet haben, und daß wir in den Stand gesetzt sind, besten ächten **Peruanischen Guano** zu billigsten Preisen zu verkaufen.

Wir empfehlen uns dem landwirthschaftlichen Publikum zur geneigten Abnahme und sichern die solideste Bedienung zu.

Dresden, den 21. April 1853.

**Jaessing & Becker.**



## Schönschreibunterricht.

In 30 Stunden, nach selbst erfundener Methode, (nicht die bekannte amerikanische Schnell-schreibmethode) Schönschreiben zu lernen, ertheilt billigt

**Paul Kundzieher,**

Schauspieler und Kalligraph,  
Schuhgasse 117, 1. Etage.

## Anzeige.

Unterricht im **Blumenmachen**, als der feinsten Pariser, Wollen-, Seiden-, Wachs- und Gewürz-Blumen, als auch Unterricht im Fertigen von Haarblumen, Haarketten und Ringen, auf welche Gegenstände auch Bestellungen angenommen werden, ertheilt billigt

**Anna Rauckh,**

Schauspielerin, wohnhaft Schuhgasse  
Nr. 117, 1. Etage.

Die erwarteten

**Böcklinge, grosse Sprotten,  
Sardinen à l'huile, mar. Gelée-Aal,**  
und süße saftreiche **Apfelsinen** sind nun angekommen.  
**Lincke.**

## Klee-, Lein-, Gras- und Runkel- rüben-Saamen,

letzterer die Kanne 36 Pf., empfiehlt

**Louis Schmidt.**

## Reines gelbes Wachs

kauft

**Louis Schmidt.**

**(Vertliches.)** Warum mögen nur in den so dunkeln, stürmischen und regnerischen Nächten der leztabgewichenen Woche, bezüglich bei ganz spätem Aufgehen des Mondes, unsere Laternen auf dem Markte nicht angezündet worden sein? Es war dazu noch ein besonderer Grund vorhanden, weshalb es hätte geschehen mögen, da an ein paar Orten Rüststämme und Baustämme liegen, über welche man auch bei größter Behutsamkeit und Vorsicht hätte wegstürzen können, und es ist ein Glück, daß der Art nichts vorgekommen! Möchte man künftig solche Umstände mehr berücksichtigen.

Dippoldiswalde.

Ein Markt-Anwohner.



## Reines Wachs,

sowie kleine leere Weinfässer,  
kauft **S. A. Lincke.**

Zwei Sorten gute **Saamen-Kartoffeln**, sind zu verkaufen in der Wägelmühle in Dippoldiswalde.

Ein zweispänniges **Pundefuhrwerk** sammt Wagen und Geschirr steht zu verkaufen bei **Carl Gottlob Mende** in Neugeising.



Zur Ausleihung von **600 Thln.** und **1000 Thln.** gegen hypothekarische Sicherheit ist beauftragt **Advocat Nidel.**

**300 Thlr.** sind sofort zu verborgen. Das Nähere ist zu erfahren in der Expedition ds. Bl.

Eine **zugelaufene Wachtelhündin** kann der Eigenthümer gegen Erstattung der Kosten in Empfang nehmen beim **Gürtlermeister Dieze.**

Ein großes wollenes Umschlagetuch, grau mit bunten Streifen, ist am Mittwoch Abend von Dippoldiswalde bis zum Bärenburger Gasthof aus dem Postwagen verloren gegangen. Wer es gefunden und in der Expedition d. Bl. abgibt, erhält **15 Neugr. Belohnung.**

## Theater in Dippoldiswalde.

Dienstag: **Berlin bei Nacht**, Posse mit Gesang in 3 Aufzügen.

Donnerstag: **Domi, der amerikanische Affe**, Melodrama in 3 Aufzügen.

Freitag: **Onkel Tom's Hütte**, Gemälde aus dem amerikanischen Pflanzlerleben nach Mrs. Stowe von Dankwardt und Kahleis.

Einlaß 7 Uhr. Anfang Punkt 8 Uhr.

Es ladet freundlichst ein

**Carl Stein, Director.**

## Einladung.

Zu kommenden **Himmelfahrts-Feste**, als den 5. Mai, werde ich in meiner Schankwirthschaft in Ober-Reichstädt mit

## neubacknem Kuchen

aufwarten, wozu um gütigen Zuspruch bittet

**Carl Walther.**